

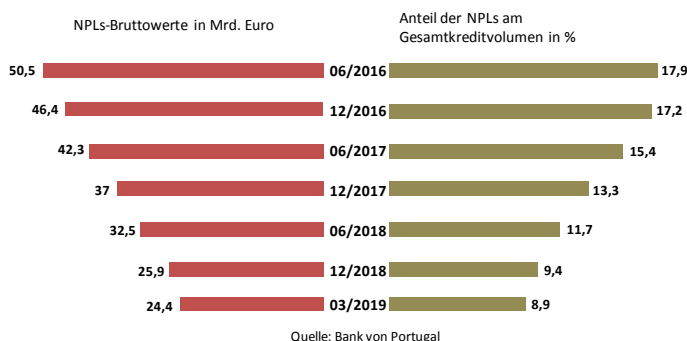
Exportwachstum nimmt Fahrt auf

In den ersten fünf Monaten 2019 hat Portugal Waren im Nominalwert von 25,6 Mrd. Euro exportiert, das waren 5,3% bzw. 1,2 Mrd. Euro mehr als im Vorjahreszeitraum. Dabei erhöhten sich die Wareneinfuhren im Mai 2019 im Vgl. zum Vorjahresmonat mit +8,7% so stark wie zuletzt vor zehn Monaten. Die Importe wuchsen zwar weiterhin stärker als die Exporte (+12,6% von Januar bis Mai 2019), was aber besonders auf produktivitätssteigernde Einfuhren von Transportmitteln und Maschinen zurückgeht (jeweils +25,3% und +16,1%). Im Warenhandel mit Deutschland konnte Portugal seine Ausfuhren in der Vergleichsperiode sogar um 8,2% erhöhen (Importe: +11,4%). Der Exportanteil am realen BIP dürfte 2019 weiter ansteigen (2018: 47%). Laut Auskunft von Informa D&B nahm die Zahl exportierender Unternehmen in Portugal zwischen 2008 und 2017 um 36,5% (+9 Tsd.) auf 34,5 Tsd. zu. Währenddessen stieg ihr Anteil an allen Unternehmen von 8% auf 11%.

Banken reduzieren kontinuierlich ihre Risiken

Der portugiesische Bankensektor hat Daten der Bank von Portugal zufolge seine Kredite bei der Europäischen Zentralbank auf den niedrigsten Wert seit April 2010 verringert: Im Juni 2019 belief sich das entsprechende Volumen auf 18,7 Mrd. Euro, über 1 Mrd. weniger als vor einem Jahr (-5,5%) und weit weniger als ein Drittel im Vgl. zum Juni 2012, als ein Höchststand von 60,5 Mrd. zu verzeichnen war. Gleichzeitig sanken die notleidenden Kredite (NPL) von Dezember 2018 bis März 2019 erneut: Die Reduzierung von 1,4 Mrd. Euro auf 24,4 Mrd. Euro entsprach einem weiteren Rückgang von 0,5 Prozentpunkten auf 8,9%. Seit dem Maximum von Ende Juni 2016 (17,9%) haben die Banken ihren NPL-Bestand um mehr als die Hälfte abgebaut (-52% bzw. -26 Mrd. Euro).

Abbau notleidender Kredite setzt sich auch 2019 fort



EY-Attraktivitätsstudie Portugal

Im kürzlich veröffentlichten "[Attractiveness Survey Portugal](#)" kommt EY zu dem Schluss, dass Portugal als Investitionsstandort trotz europaweit abflauernder Auslandsinvestitionstätigkeit unvermindert beliebt ist. Von den 205 befragten Investoren aus 19 Ländern gaben 25% an, im nächsten Jahr dort zu investieren. Frankreich, Spanien und Deutschland planen die meisten Projekte in den Schwerpunktbranchen IT, Transport und Landwirtschaft. Hauptfaktoren für Portugals Beliebtheit sind die Lebensqualität, das stabile Sozialklima, die Telekommunikationsstruktur, die Arbeitskräftekompetenz und die Arbeitskosten.

Cork-a-Tex – mehr als nur ein Garn

Das auf der Textextil in der Kategorie „New Material“ preisgekrönte Garn Cork-a-Tex stellt auf eindrucksvolle Weise unter Beweis, wie die Grenzen textiler Möglichkeiten durch ein natürliches Material namens Kork gesprengt werden können. Entwickelt wurde dieses reiß- und abriebfeste Garn vom Korkproduzenten Sedacor in Zusammenarbeit mit dem Textilhersteller Têxteis Penedo. Für die Ummantelung von Baumwolle wird das Granulat, das als Abfall in der Korkproduktion anfällt, genutzt, so dass die Eigenschaften und funktionalen Vorteile beider nachhaltiger Rohstoffe in diesem innovativen Produkt vereint werden.



Foto: Têxteis Penedo

DHL Express mit eigener Filiale in Portugal

Im Lissabonner Stadtteil Areeiro hat DHL seinen ersten Express Store eröffnet und bietet nun auch seinen portugiesischen Privatkunden Versanddienstleistungen ins In- und Ausland an. Die Eröffnung zweier weiterer eigener Filialen in Porto und an der Algarve ist noch für dieses Jahres geplant. Der weltweit führende deutsche Logistikspezialist unterhält in Portugal bereits 10 Standorte und mehr als 350 Service Points, einen Fuhrpark mit rund 200 Einsatzfahrzeugen und zwei Spezialflugzeugen und beschäftigt über 500 Mitarbeiter.

Mehr Kreuzfahrtpassagiere im Hafen Lissabon

Im [Hafen von Lissabon](#) kamen im ersten Halbjahr dieses Jahres insgesamt 239.135 Kreuzfahrtpassagiere an, das sind 8% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese Zunahme ist einerseits mit dem Anstieg von 41% bei den Passagieren zu erklären, die in Lissabon ihre Kreuzfahrt beginnen oder beenden. Die Zahl dieser Passagiere stieg von 20.518 auf 29.026. Bei den Passagieren im Transitverkehr konnte andererseits ein 5%iges Plus von 200.554 auf 210.109 verzeichnet werden. Diese Entwicklung ist das Ergebnis des neuen Kreuzfahrtterminals, das Schiffen und Kreuzfahrtpassagieren beste Bedingungen bietet.

